

INHALT

Prof. Dr. Christiane Dienel, Präsidentin der HAWK Hildesheim/Holzminde/Göttingen

7 GRUSSWORT

Prof. Dr. Jörg Haspel und Prof. Dr. Sigrid Brandt, Vorstand ICOMOS Deutsches Nationalkomitee

8 GRUSSWORT

Dr. Wolfgang Illert, Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz

11 GRUSSWORT

Dr. Angela Weyer, Leiterin des Hornemann Instituts

12 VORWORT

Ursula Schädler-Saub

14 EINFÜHRUNG

DENKMALPFLEGERISCHE VORGEHENSWEISEN IM GETEILTEN UND WIEDERVEREINTEN DEUTSCHLAND

Jörg Haspel

DENKMALPFLEGE VOR UND NACH DEM MAUERFALL. ERFahrungen AUS DER
„WERKSTATT DER EINHEIT“

31

Martina Metzger

GEMEINSAMES UND TRENNENDES. DENKMALPFLEGE UND KRIEGSFOLGEN IM GETEILTEN
BERLIN 1945–1955

50

Elke Richter, Katharina Steudtner

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ALT UND NEU: DER WIEDERAUFBAU DER EHEMALIGEN
KÖNIGLICHEN HOFBIBLIOTHEK (OST-BERLIN) UND DES SCHLOSSES CHARLOTTENBURG
(WEST-BERLIN) IM VERGLEICH

59

Kerstin Stamm

DENKMALPFLEGE WIDER WILLEN? DIE REKONSTRUKTION DER HUSEMANNSTRASSE
IN BERLIN 1987 IM RAHMEN VON STADTENTWICKLUNG IN DER DDR

77

Katrin Kanus-Sieber

STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE VERSUS WOHNUNGSBAUPOLITIK –
GESETZGEBUNG, AKTEURE UND BAUPOLITISCHE PARADIGMEN IN DER DDR UND
DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE DENKMALENSEMBLES DER ALTSTÄDTE

85

Lorenz Frank

DIE FRANZÖSISCHEN WIEDERAUFBAUPLÄNE FÜR MAINZ: MODERNER STÄDTEBAU
UND TRADITIONSINSELN

97

EIN BLICK AUF WICHTIGE AKTEURE

Michael Petzet

DIALOG OST-WEST: DIE MITTLERROLLE VON ICOMOS UND DER VEREINIGUNG
DER LANDESDENKMALPFLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

109

- Aurélie Elisa Gfeller
PRESERVING CULTURAL HERITAGE ACROSS THE IRON CURTAIN: THE INTERNATIONAL
115 COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES FROM VENICE TO MOSCOW, 1964–1978

EIN BLICK AUF EINIGE ANDERE LÄNDER

- Julia Griber
ZUR DENKMALPFLEGE AN KIRCHLICHEN BAUTEN IN DER EHEMALIGEN SOWJETUNION,
122 AM BEISPIEL SMOLENSK

- Manfred Koller
VERBINDUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN DENKMALPFLEGE MIT DEN LÄNDERN
129 OSTMITTELEuropAS VOR UND NACH 1989

- Beate Störtkuhl
147 GESCHICHTE UND GRUNDLAGEN DER DENKMALPFLEGE IN POLEN NACH 1945

DENKMALPFLEGERISCHE VORGEHENSWEISEN IN OSTEUROPA

- Paul Zalewski
DER UMGANG MIT „DEUTSCHEM“ KULTURGUT IN LÄNDLICHEN REGIONEN WESTPOLENS
159 (1945–1962) IM KONTEXT VON GESELLSCHAFT UND POLITIK

- Małgorzata Gwiazdowska
ZUM WIEDERAUFBAU DER ALTSTADT VON STETTIN NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG –
167 GESELLSCHAFTLICHE GEGEBENHEITEN UND DENKMALPFLEGERISCHE MASSNAHMEN

- Małgorzata Popiołek
KEINE STUNDE NULL. DAS WIEDERAUFBAUPROGRAMM VON JAN ZACHWATOWICZ
179 FÜR DIE POLNISCHEN ALTSTÄDTE NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

GEDENKSTÄTTEN ZWISCHEN VERDRÄNGEN UND IDEOLOGISIEREN

- Andreas Stahl
GEDENKSTÄTTEN DER DDR ZUR ERINNERUNG AN DIE ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS IN
190 SACHSEN-ANHALT – DENKMALPFLEGERISCHER UMGANG IM DUALISMUS VON AUTHENTIZITÄT
UND REZEPTION

- Walter Irlinger
DOKUMENTATION, ERFASSUNG UND ÖFFENTLICHE DARSTELLUNG DER KZ UND
207 KZ-AUSSENLAGER IN BAYERN

- Stefan Winghamart
ORTE DER OPFER UND ORTE DER TÄTER DES NAZIREGIMES IN NIEDERSACHSEN –
217 ZUM DENKMALPFLEGERISCHEN UMGANG VON 1945 BIS HEUTE

ANHANG

- 224 Tagungsprogramm
227 Schriften des Hornemann Instituts
229 ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees